

Universität Potsdam

Ersti-Heft

der Fachschaft Mathematik und Physik

www.physikfachschaft.de

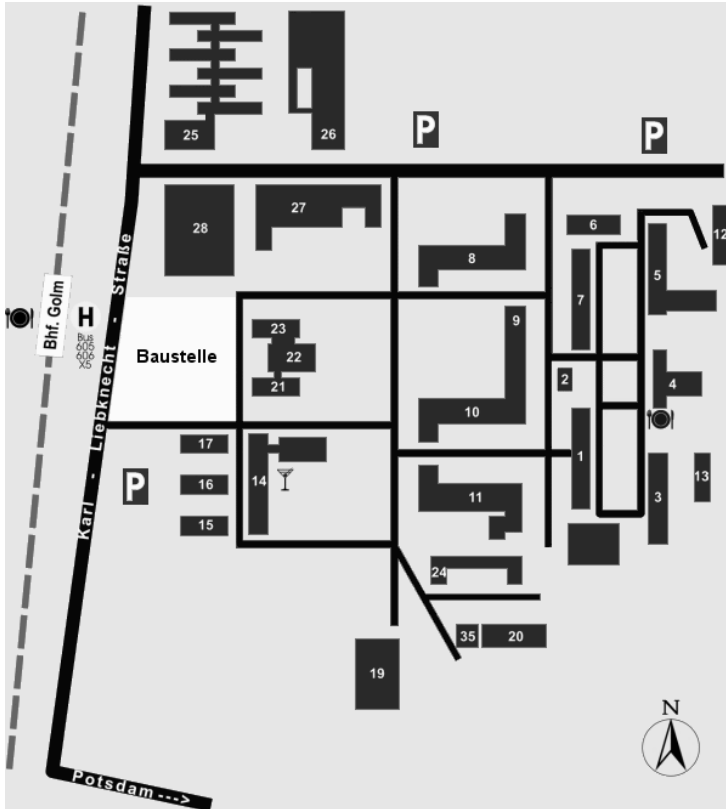
1	Allgemeines	3
1.1	Lagepläne der Standorte	3
1.1.1	Lageplan Golm	3
1.1.2	Lageplan Neues Palais	4
1.2	Raumnummernsystem	5
1.3	Anbindungen mit den Öffentlichen	6
1.4	Termine im Semester	6
1.5	Modul?	7
1.6	Leistungspunkte?	7
2	Studiengang-Infos	9
2.1	Einführung	9
2.2	Bachelor Physik	9
2.3	Bachelor Mathe	10
2.4	Lehramt Physik	10
2.5	Lehramt Mathe	11
2.6	Stundenplanberatung	12
3	Privilegien für Mathematiker und Physiker	13
3.1	Computer - Pools	13
3.2	Forum Physikum	13
3.3	Mathe - Café	13
3.4	Euler	14
3.5	eMail-Listen	14
4	Ansprechpartner	15
4.1	Fachschaftsrat	15
4.2	Prüfungsausschuss	16
4.3	Studierendenberatung	18

5	Verwaltung und Service	20
5.1	PUCK – Potsdamer UniversitätsChipKarte	20
5.2	Puls – Potsdamer Universitätslehr- und Studienorganisations-portal	21
5.3	Drucken und Kopieren – AVZ	22
5.4	Internet und WLAN – ZEIK	22
5.5	Studierendensekretariat und Prüfungsamt	23
5.6	AStA	23
5.7	FSR / VeFa	24
5.8	LEI, Tandem	24
5.9	Psychologischer Dienst	25
6	Sonstiges ...	27
6.1	Das Sprachenzentrum	27
6.2	Hochschulsport	27
6.3	QueerUP- LesBiSchwule Hochschulgruppe an der Uni Potsdam	28
6.4	Chor & Orchester	28
6.5	KuZe	29
6.6	Theatergruppen	29
6.7	Lebendige Geschichtsdarstellung	30
6.8	Kastenlauf	31

Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmal bei den BCE's für das Bereitstellen einer Vorlage für dieses Ersti-Heft, ohne die wir wohl den Konzeptionierungsstatus nicht überwunden hätten.

1.1 Lagepläne der Standorte

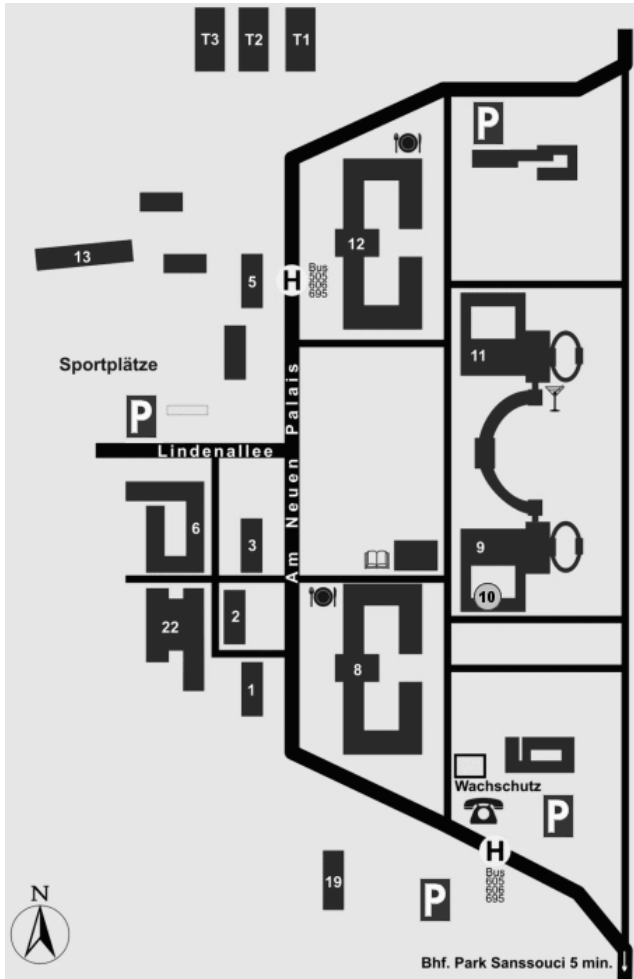
1.1.1 Lageplan Golm



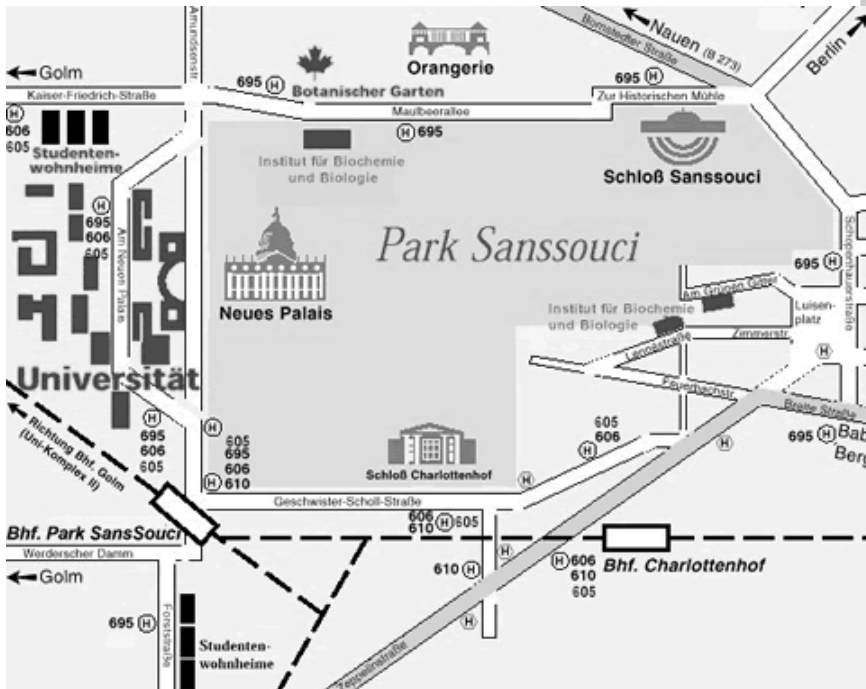
- | | | | |
|----|-------------------------|-------|--------------------------------|
| 4 | Mensa | 21 | Copyshop |
| 5 | AVZ | 22 | Uni-Bibliothek (Physik) |
| 8 | Sprachenzentrum/Magazin | 25/26 | Institut für Bio und Chemie |
| 9 | ZEIK | 27 | Institut für Geowissenschaften |
| 14 | Uni-Bibliothek (Chemie) | 28 | Institut für Physik |
| 19 | Sporthalle | | |

1.1.2 Lageplan Neues Palais

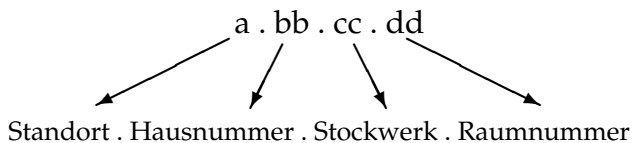
Leider finden kaum mehr Kurse (vor allem für die jüngeren Semester) am Neuen Palais statt. Aber zumindest die ein oder andere Klausur wird bestimmt mal im Audimax geschrieben.



- | | |
|----|---|
| 1 | Rektorat; Kanzlerin |
| 6 | AVZ; Studierendenvertretung |
| 8 | Audimax; Cafeteria; Mathematik; Zentrale Studienberatung; Akademisches Auslandsamt; ZEIK; Sprachenzentrum |
| 9 | Uni-Bibliothek (Mathe); Hörsäle |
| 11 | Nil StudentInnenkeller |
| 12 | Mensa |



1.2 Raumnummernsystem



Der Standort wird dabei mit 1 ↔ Neues Palais, 2 ↔ Golm und 3 ↔ Griebnitzsee oder Babelsberg angegeben.

1.3 Anbindungen mit den Öffentlichen

Sowohl zum **Neuen Palais** als auch nach **Golm** kommt man auf dieselbe Weise, man muss nur früher oder später aussteigen:

- mit Bus vom Potsdamer Hbf oder vom Neuen Palais
606 – 605 – X5
- mit der Regionalbahn RB21 (stündlich) vom Potsdamer Hbf oder aus Wustermark, steigt man am Park Sanssouci (~ 6 Fussminuten zum Neuen Palais) oder direkt in Golm aus

Genauerer dazu im Internet: www.bvg.de oder www.vbbonline.de

1.4 Termine im Semester

Wintersemester 2008/2009 / 01.10.2008 - 31.03.2009

01.10.08 - 12.10.08	Belegen der Lehrveranstaltungen über PULS
06.10.08 - 17.10.08	Einführungswochen
15.10.08 - 17.10.08	Belegen der Lehrveranstaltungen und Praktika in den Fächern/Instituten
20.10.08 - 13.02.09	Vorlesungszeitraum
15.01.09 - 15.02.09	Rückmeldefrist für das Sommersemester 2009
16.02.09 - 31.03.09	Zeitraum für Prüfungen und Praktika

Lehrveranstaltungsfreie Tage im Vorlesungszeitraum

03.10.08	Gesetzlicher Feiertag
31.10.08	Reformationstag
22.12.08 - 02.01.09	Akademische Weihnachtsferien

1.5 Modul?

Ein Modul umfasst mehrere Veranstaltungen (Vorlesungen, Übungen, Seminare, Praktika) zu einem Thema. An vielen Modulen darf man erst teilnehmen, wenn man bestimmte vorhergehende bestanden hat.

Man muss sich zu Anfang eines Semesters verbindlich anmelden und am Ende meistens eine Modulprüfung in Form einer Klausur ablegen. Auch zu dieser Klausur gibt es manchmal Vorleistungen wie zum Beispiel ein bestandenes Praktikum. Anmelden (und auch wieder abmelden) kann man sich bis acht Werktage vor dem Prüfungstermin auf einer extra Liste. Am Ende des Semesters werden meist zwei Termine angeboten. Welcher wahrgenommen wird, ist frei wählbar. So kann man sich die Klausuren so legen, dass genug Zeit zum Lernen bleibt. Allerdings muss man aufpassen: Wenn man den zweiten Termin im Semester wählt, dann aber durchfällt oder krank ist, wird der nächste erst ein Jahr später angeboten. Falls dieses Modul aber eine Vorraussetzung für andere im nächsten Semester ist, kann man nicht regulär weiter studieren. Das Studium verlängert sich unter Umständen um ein Jahr.

Und noch ein Achtung: Wer beim 1. und 2. Termin durchgefallen ist, muss den nächstmöglichen Termin für einen dritten Versuch wahrnehmen. Wie ihr wahrscheinlich schon wisst, werdet ihr ausserdem exmatrikuliert, wenn ihr eine Klausur zum dritten Mal nicht besteht. Das kommt aber eigentlich nicht oft vor, weil wir Bachelors ja nicht nur lernen, um eine Klausur nur zu bestehen, sondern auch, um eine gute Note zu erreichen.

1.6 Leistungspunkte?

Leistungspunkte (LP) geben an, wie hoch der quantitative Aufwand ist, den man betreiben muss, um ein Modul abzuschließen. In die LP wird alles mit

reingerechnet, was es so gibt: Vor- und Nachbereitung, im Hörsaal sitzen, lernen usw. Ein LP bedeutet dabei 30 Stunden Arbeit. Anhand der LP kann somit ein sinnvoller Umfang des gesamten Studiums festgelegt werden – basierend auf den LP je Veranstaltung. Die Module haben also je nach Aufwand eine unterschiedliche Anzahl an LP. Der Sinn, der dahinter steckt, ist der, dass Veranstaltungen europaweit vergleichbar sein sollen.

Achtung: Die Noten, die bei den Modulprüfungen erreicht werden, zählen in die Bachelornote, gewichtet nach den LP, die ein Modul hat. Beim Lernen ist also zweierlei zu beachten: Ist das Modul eine Voraussetzung für ein weiteres und mit welchem Gewicht zählt es in die Endnote (manche Module werden sogar doppelt gewertet, s. Studienordnung).



2.1 Einführung

Hallo noch mal! Wir gehen jetzt mit euch ins Detail und klären, was es bei den verschiedenen Studienrichtungen zu beachten gibt. Wir unterteilen das der Übersichtlichkeit halber in Bachelor und Lehramt, jeweils für Physik und Mathe. Außer ein paar allgemeinen Hinweisen, worauf man achten sollte, erklären wir noch, welche Kurse man im ersten Semester belegen sollte.

Alle belegbaren Kurse findet man am ausführlichsten in den Kommentierten Vorlesungsverzeichnissen (KVV):

Physik: http://theosolid.qipc.org/KomVV_WS2008.pdf

Mathe: http://www.math.uni-potsdam.de/Studium/KVWS08_09/01WS08-09.pdf

2.2 Bachelor Physik

Ihr seid die ersten, die bei uns in der Uni den Bachelor Physik belegen, kurz BP. In den 6 Semestern werdet ihr in die grundlegend wichtigen Gebiete der Physik eingeführt, lernt ziemlich viel über Mathe und könnt im fünften und sechsten Semester schon mal ein bisschen stöbern, was ihr dann im Master vertiefen wollt.

Die Struktur des Studiums ist ziemlich stringent und vorgegeben. Ihr müsst in den Bereichen Experimentalphysik, Theoretische Physik und Mathe jeweils die aufeinander aufbauenden Kurse belegen. Das Schöne ist, dass ihr bis zum vierten Semester nicht zwingend jeden Kurs bestehen müsst um regulär weiterzustudieren, denn die Module im ersten bis dritten Semester sind an keinerlei Voraussetzungen geknüpft. Und wenn ihr im vierten Semester seid, habt ihr dann auch schon eure Studienordnung durchschaut und wisst wie der Hase läuft.

Für das erste Semester solltet ihr die Module im 100er-Bereich wählen, damit euer Studium wie geplant anläuft.

Eure Studienordnung (BA Physik):

http://www.physik.uni-potsdam.de/studium/BAMA_Physik_14.05.2008.pdf

und das Modulhandbuch:

http://www.physik.uni-potsdam.de/studium/Handbuch_Bachelor.pdf

2.3 Bachelor Mathe

Hier ist zu sagen, dass auch dieser Studiengang bisher nur als Diplom existierte, ihr seid der erste Jahrgang, der Mathe auf Bachelor studiert. Daher würden wir euch empfehlen euch am Studienverlaufsplan der neuen Studienordnung zu orientieren:

Anlage 2 in <http://www.uni-potsdam.de/ambek/ambek2008/6/Seite3.pdf>

Das Wichtigste ist, dass ihr *Lineare Algebra & Analytische Geometrie I* sowie *Analysis I* belegt, da die nächsten Kurse darauf aufbauen werden.

Eure Studienordnung (BA Mathe):

<http://www.uni-potsdam.de/ambek/ambek2008/6/Seite3.pdf>

2.4 Lehramt Physik

Es ist absolut zu empfehlen, sich zum Anfang auf die Pflichtkurse zu beschränken. In Physik gibt es nämlich die Sache, dass viele Kurse aufeinander aufbauen. Die Studienzeit kann sich so gut um 2 oder mehr Semester verlängern, wenn man nicht die in der Studienordnung angegebenen Kurse besucht - und auch besteht.

Allerdings lassen euch eure Pflichtkurse nach einer gewissen Eingewöhnungszeit durchaus Zeit für Zusatzkurse eurer Wahl, die ihr euch zum Teil auch als "Wahlfach" anrechnen lassen könnt.

Unbedingt zu beachten ist aber, dass ihr an den Grundpraktika ordnungsgemäß teilnehmt. Diese sind im 2., im 4. und im 5. zu absolvieren, wobei diese "Reihe" nur im Sommersemester startet, sodass eine Nichtteilnahme (z.B. durch Stundenplandifferenzen eures Zweitfaches) automatisch eine Verlängerung des Studiums zur Folge hat (2 Grundpraktika in einem Semester sind aus zeitlichen Gründen normalerweise nicht schaffbar).

Die künftigen Gymnasiallehrer müssen bei ihren Wahlfächern später beachten, dass Gebiete wie "Quantenoptik" gewisse Grundlagen brauchen, die die normalen Lehramtskurse nicht enthalten, sodass Kurse von den Fachbachelorn besucht werden müssten (die ihr euch für eure eigenen auch anrechnen lassen könnt, aber schwerer als eure sind).

Eure Studienordnung (LA Physik):

<http://www.uni-potsdam.de/ambek/ambek2005/4/Seite1.pdf>

2.5 Lehramt Mathe

Auch in Mathe ist die Reihenfolge, in der man die Kurse belegen sollte, relativ starr und lässt nur wenig Spielraum. Denn nur die Vorlesungen Lineare Algebra und Analytische Geometrie I (LAAG I) und Analysis I (Ana I) sind ohne Voraussetzungen zu belegen, alle anderen Kurse bauen auf diese Vorlesungen auf. Die einzige Ausnahme bilden einzelne Didaktik-Seminare, da aber auf diese nichts aufbaut und sie eigentlich als Lückenfüller genutzt werden können, empfiehlt sich nicht, diese gleich im ersten Semester zu belegen.

LAAG und Ana sind sehr arbeitsaufwendig, aus meiner persönlichen Erfahrung (LG-Student) kann ich sagen, dass man da mehrere Stunden pro Wochen

2 für die Hausaufgaben und Nachbearbeitung einplanen sollte, besonders im ersten Semester sollte man sich an den Vorschlag von ~ 20 - 22 SWS halten.

Lasst euch nicht davon verwirren, dass manche Kurse nur LAAG und andere 'Elemente der' LAAG (oder Ana, Stochastik, Numerik) heißen, erstere sind für LG- (Lehramt am Gymnasium) und BA-Studenten gedacht, die Elementarvorlesungen werden für die Studenten angeboten, die auf LSIP (Lehramt für Sek I und Primarstufe) oder Grundschule studieren.

Eure Studienordnung (LA Mathe):

<http://www.uni-potsdam.de/ambek/ambek2006/10/Seite%204.pdf>

2.6 Stundenplanberatung

Da allgemeine Stundenpläne durch die Übungsgruppen - Wahlmöglichkeit sehr unübersichtlich werden, haben wir hier keine eingefügt¹. Sondern möchten euch stattdessen nahe legen zu einem unserer Termine zur Stundenplanberatung zu kommen.

Sowohl am **Do, 9.10.08**, als auch am **Di, 14.10.08**, ab **16:00 Uhr** im Anschluss an den Brückenkurs sind wir im **Mathe-Café** um mit dem Bauen von Stundenplänen zu helfen.

Zusätzlich hilft Sabine am **Mi, 8.10.08**.

Wenn ihr noch weitere Fragen habt, wendet euch an den FSR-MaPhy:
fsmaphy@mail.asta.uni-potsdam.de
oder fragt einfach bei uns nach. :)

¹Wir senden euch dennoch einen zu, wenn ihr darauf besteht. Dazu uns nur eine eMail schicken: fsmaphy@mail.asta.uni-potsdam.de

3 Privilegien für Mathematiker und Physiker



3.1 Computer - Pools

Am Neuen Palais haben die Mathematiker im Haus 8 einen großen meist leeren Computerpool, in dem zumindest die Mathematiker kostenlos drucken/surfen und "computern" können. Die gängige Mathesoftware ist natürlich vorhanden. Den Account gibt es vorort (Studienbescheinigung mitbringen!).

In Golm bei den Physikern im Haus 28 gibt es im ersten Stock einen Computerpool mit bisher nur 8 Arbeitsplätzen (Raum 2.28.1.101). An diesen können Physiker kostenlos ihre Übungsblätter ausdrucken oder auch im Internet recherchieren und mit ihren Physikprogrammen spielen.

Einen Account für den Physik-Pool erhaltet ihr bei Herrn Leben: 2.28.2.009

3.2 Forum Physikum

Des Weiteren haben wir im Haus 28.0.62 einen Raum, in dem ihr euch aufhalten könnt, zum Übungsaufgaben rechnen, zusammen lernen oder auch einfach nur zum Karten zocken. Eine große Tafel gibt es, sowie Wasserkocher und Kaffeemaschine. Also schaut einfach mal rein und macht es euch gemütlich.

3.3 Mathe - Café

Seid ihr nun am Neuen Palais, findet ihr die Sofas in dem dortigen Fachschaftsraum, dem Mathe-Café. Natürlich gibt es auch hier Kaffee, Tee und Tafel.

3.4 Euler

Einmal im Semester erscheint der EuleR, die Zeitschrift unserer Fachschaft. Herausgegeben wird sie von schreibwütigen und engagierten Studenten. Solltest du auch Lust haben beim EuleR mitzuwirken, dann melde dich unter maphy-zeitung@gmx.de. Neue Redakteure werden nämlich händeringend gesucht. Wenn ihr in die alten Ausgaben reinschnuppern wollt, dann schaut auf unserer Homepage <http://www.physikfachschaft.de/> nach.

3.5 eMail-Listen

Zur Kommunikation mit euch und auch untereinander gibt es verschiedene eMail-Listen:

Da wäre zum einen die ma-phy-list@rz.uni-potsdam.de. Über die erhaltet ihr sämtliche wichtigen Informationen von eurem Fachschaftsrat.

Desweiteren wären da noch die Listen mathe08@mail.asta.uni-potsdam.de und physik08@mail.asta.uni-potsdam.de mit denen ihr innerhalb eures Jahrganges und Faches miteinander kommunizieren könnt.

4.1 Fachschaftsrat

Wer sind wir und was machen wir?

Wir sind dein Fachschaftsrat (FSR), also diejenigen Leute, die deine Interessen vertreten. Der FSR wird jedes Jahr neu gewählt. Wir sind keine geschlossene Gesellschaft und immer offen für andere Leute, die bei uns gerne mitarbeiten wollen. Ihr könnt euch also für die Fachschaftsratswahl im Juli aufstellen lassen!!!! In der Regel bestehen wir aus 12 Studierenden und treffen uns während des Vorlesungszeitraumes jede zweite Woche. Auf den FSR-Sitzungen werden viele wichtige Aspekte rund ums Studium besprochen. Wir stehen ständig mit den Professoren und Mitarbeitern, bis hinauf zum Dekan unserer Fakultät, in Kontakt und ermöglichen somit die Vertretung der studentischen Interessen. Wir tragen die Probleme weiter, die wir selbst erfahren oder von euch mitgeteilt bekommen. Wir verstehen uns also als Sprachrohr all jener Studierenden, die Mathematik und/oder Physik an dieser Uni studieren.

In den ersten Tagen und Wochen des Wintersemesters kümmern wir uns besonders um die Erstsemestler und stehen ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Wir helfen euch den Überblick zu behalten und eventuelle Panikattacken sofort im Keim zu ersticken.

Mit dem Kommentierten Vorlesungsverzeichnis (KVV) könnt ihr euch schon vor Beginn des jeweiligen Semesters einen Eindruck über die Vorlesungen/Praktika/Übungen/Seminare, die ihr besuchen müsst oder wollt, verschaffen. Außerdem bieten wir euch auf unserer Homepage die Möglichkeit Altklausuren herunterzuladen. Prüfungsprotokolle dagegen erhaltet ihr von uns nur auf Anfrage (Tipp: diese erleichtern die Prüfungsvorbereitungen).

Wenn ihr im Verlauf eures Studiums selber Studienprojekte plant und organisiert, können wir euch gerne finanziell unterstützen (in den meisten Fällen

4 klappt es auch).

Damit aber die angenehmen Seiten des Lebens nicht zu kurz kommen, organisieren wir verschiedene Partys, Feste, Ausflüge und unsere "legendäre" ErstiFahrt.

Schaut am besten regelmäßig auf unserer Homepage
<http://www.physikfachschaft.de/> vorbei.

Wo sind wir zu finden?

Im Fachschaftsbüro neben dem Forum Physik im Haus 28 in Golm.

Wie sind wir zu erreichen?

fsmaphy@mail.asta.uni-potsdam.de

4.2 Prüfungsausschuss

Für jeden Studiengang gibt es einen Prüfungsausschuss. Die Anzahl der Mitglieder liegt zwischen 5 - 6 Vertretern. Zu den Mitgliedern gehören Professoren, ein Mitglied des Instituts und ein Student. Der Ansprechpartner ist in erster Linie der Vorsitzende. Wenn dieser bei einem Problem nicht alleine entscheiden kann, berät sich der gesamte Prüfungsausschuss und fällt dann gemeinsam die Entscheidung. Die Aufgabe des Ausschusses ist es, darauf zu achten, dass die Bestimmungen der jeweiligen Studienordnung eingehalten werden und in Auslegungsfragen entschieden wird.

Er ist insbesondere zuständig für:

- die Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen
- die Aufstellung der Verzeichnisse der Anbietungsberechtigten
- die Genehmigung der Modulbeschreibungen und Prüfungsmodalitäten der einzelnen Module sowie die Zulassung von Wahlpflichtmodulen

-
- die Prüfung von Anträgen auf einen Nachteilsausgleich (durch Krankheit, Schwangerschaft oder familiäre/persönliche Angelegenheiten verursachte Probleme im Studium)
 - die Anerkennung von Studienleistungen, die außerhalb des Studienganges abgelegt wurden

Unter folgender Internetadresse könnt ihr die Aufgabenbereiche eines Prüfungsausschusses noch genauer nachlesen:

<http://www.uni-potsdam.de/studienreform/Aufgaben%20der%20Pruefungsausschuesse%20Synopse.pdf>

Die Sprechzeiten der Prüfungsausschüsse sind individuell sehr unterschiedlich und gelten für den Zeitraum der Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2008/2009. Während der lehrveranstaltungsfreien Zeit empfiehlt sich eine vorherige telefonische Nachfrage und auf eventuelle Aushänge zu achten.

Mathematik

Herr Prof. Dr. H. Junek

Sprechzeiten: dienstags von 09.15 - 10.30 Uhr in 1.08.1.44 (während der Vorlesungszeit)

Wer alles sonst noch im PA Mathe sitzt, könnt ihr hier nachlesen

<http://www.math.uni-potsdam.de/Studium/Pruefungsausschuss>

Physik

Herr Prof. Dr. Arkadi Pikovski

Wer alles sonst noch im PA Physik sitzt, könnt ihr hier nachlesen

<http://www.physik.uni-potsdam.de/studium/pruefungsausschuss.m4>

4.3 Studierendenberatung

Die Universität Potsdam bietet euch verschiedene Beratungsmöglichkeiten an. Neben der Zentralen Studienberatung (ZSB), die eine allgemeine Beratungsstelle der Universität für Studieninteressierte und Studierende und Anlaufstelle bei allen Fragen bezüglich des Studiums darstellt, gibt es auch eine Studienfachberatung. Die Studienfachberater (Professoren oder wissenschaftliche Mitarbeiter) helfen euch bei fachspezifischen Fragen und Problemen gerne weiter. Folgende Aspekte können in der Beratung besprochen werden:

- Inhalte, Aufbau, Schwerpunkten des Studienfaches
- Leistungsanforderungen und Leistungsnachweise
- Anerkennung bisher erbrachter Studienleistungen
- Fragen der individuellen Studienplanung und Studienorganisation.

Die Sprechzeiten der Studienfachberater sind individuell sehr unterschiedlich. Es empfiehlt sich eine vorherige telefonische Nachfrage und auf eventuelle Aushänge zu achten.

Mathematik: Frau Dr. Marlen Fritzsche
Raum: 1.8.1.33
Telefon: +49 331 977 1414
eMail: mfritz@rz.uni-potsdam.de

Physik (BA): Herr Dr. Horst Gebert
Raum: 2.28.1.023
Telefon: +49 331 977 1354
Fax: +49 331 977 1159
eMail: gebert@rz.uni-potsdam.de

Lehramt Physik:

Herr Dr. Harry Weigt

Raum: 2.28.2.029

Telefon: +49 331 977 1636

eMail: hweigt@uni-potsdam.de



5 Verwaltung und Service

5.1 PUCK – Potsdamer UniversitätsChipKarte

Die Chipkarte der Universität Potsdam wurde zum Sommersemester 2004 eingeführt und ersetzte den Studierendenausweis aus Papier. Diese neue Plastik-Chipkarte stellt nicht nur den Studierendenausweis dar, sondern übernimmt viele weitere Funktionen. So vereint diese Chipkarte sowohl den Studierendenausweis, das Semesterticket, den Bibliotheksausweis, die Kopier-/Druckkarte als auch eine Geldkarte, mit der man in den Mensen bezahlen kann, in sich.

An einem Selbstbedienungsterminal (SB-Terminal) können die Studierenden folgende Informationen abrufen bzw. folgende Funktionen ausführen:

- Änderung der persönlichen Identifikationsnummer (5-stellige PIN)
- Adressenänderung
- Ausdruck von (Studien-) Bescheinigungen
- Erneuern des Gültigkeit-saufdruckes für die Funktion als Semesterticket

Standorte der SB-Terminals:

- Am Neuen Palais, Haus 11 – Montag bis Freitag 7:00-20:00 Uhr
- Am Neuen Palais, Haus 08 – Montag bis Freitag 7:00-22:00 Uhr
- Golm, Haus 14 – Montag bis Freitag 7:00-22:00 Uhr
- Griebnitzsee, Haus 1 – Montag bis Freitag 7:00-22:00 Uhr

Die Aufladestationen für die Aufwertung der Geldbörse befinden sich an folgenden Standorten:

- Am Neuen Palais, Haus 8, Durchgang zur Cafeteria
- Babelsberg (Griebnitzsee), Haus 1
- Golm, Mensa
- Golm, Haus 14 a

Wenn ihr die Puck verliert oder der Aufdruck nicht lesbar ist oder der Magnetstreifen beschädigt ist, müsst ihr zur Puck-Service-Stelle am Neuen Palais 10 zu Frau Sumpf. Sie sitzt im Haus 8, Raum 0.08 und hat folgendermaßen Zeit für euch:

Mo	10:00 Uhr – 12:00 Uhr	13:00 Uhr – 15:00 Uhr
Di	10:00 Uhr – 12:00 Uhr	14:00 Uhr – 17:00 Uhr
Mi	Keine Sprechzeit!	
Do	10:00 Uhr – 12:00 Uhr	13:00 Uhr – 15:00 Uhr
Fr	10:00 Uhr – 12:00 Uhr	

Die wichtigsten Informationen findet ihr allerdings auch im Internet:

<http://www.puck.uni-potsdam.de/faq.html>

5.2 Puls – Potsdamer Universitätslehr- und Studienorganisationsportal

PULS ist ein System, welches dir ermöglicht dein Studium relativ übersichtlich zu organisieren. Du kannst dort folgendes erledigen:

- dich über die Lehrveranstaltungen der Studiengänge in einem Online-Vorlesungsverzeichnis informieren
- den Stundenplan erstellen und ausdrucken
- Bescheinigungen ausdrucken
- dich in Lehrveranstaltungen eintragen
- dich zu Prüfungen anmelden
- die eigenen Noten anschauen

Allerdings funktioniert das System noch nicht reibungslos, so dass es weder für die Physik noch für die Mathematik verwendet wird. Man hat damit als Mathe- oder Physikstudent nur wenig zu tun (zum Glück?).

5

Weitere Informationen zum PULS findest du natürlich im Internet:

<http://www.sb-portal.uni-potsdam.de/puls.html>

5.3 Drucken und Kopieren – AVZ

Ihr werdet nicht umhinkommen auch mal etwas kopieren oder drucken zu müssen. Dann seid ihr beim AVZ, dem Audio-Visuellen Zentrum richtig. Es ist am Neuen Palais im Haus 6. Dort stehen genügend Kopierer, die ihr nutzen könnt. Dazu braucht ihr eure PUCK, die aufgeladen sein muss. Auch wenn ihr mal ein Seminarvortrag halten müsst, könnt ihr euch an das AVZ wenden. Sie haben dort diverse Medien, die man sich ausleihen kann um den Vortrag so gut wie möglich halten zu können.

5.4 Internet und WLAN – ZEIK

Wenn ihr ins Wohnheim gezogen seid, müsst ihr in fast allen Fällen zum Zeik, der zentralen Einrichtung für Informationsverarbeitung und Kommunikation, um auch in eurem Zimmer Internet zu haben. Die Zeik sitzt auch am Neuen Palais im Haus 8. Ihr findet aber an allen Standorten Büros, in denen man euch weiter helfen kann.

Außerdem vergibt das Zeik die Anmeldedaten für die WLAN Nutzung auf dem Campus. Dieses sollte man recht schnell einrichten, da man häufig auch mal an der Uni selber ins Internet muss und die Computer-Pools oft gut besetzt sind. Diese Pools stehen allen Studenten zur Verfügung. Außerdem bietet das Zeik regelmäßig Kurse an. Diese findet man genauso wie weiterführende Infos auf der Homepage:

<http://www.zeik.uni-potsdam.de/>

5.5 Studierendensekretariat und Prüfungsamt

Es gibt genau ein Studierendensekretariat und genau ein Prüfungsamt an der Uni Potsdam und wer hier studiert, kommt an beiden nicht vorbei. Das trifft also auf rund 16500 Studentinnen und Studenten zu.

Zum Prüfungsamt führt euch der Weg, wenn ihr irgendwas habt, was das Thema Prüfung berührt. Also Vorwiegend die Anmeldung zu einer Prüfung. Das Studisekretariat bearbeitet z.B.: Immatrikulation und Exmatrikulation, Beurlaubung, Hochschul- oder Studiengangwechsel und PUCK.

Die Sprechzeiten des Studierendensekretariates findet ihr unter:

[http://www.uni-potsdam.de/studium/zeiten\\$_\\$namen.html\\$\\$sprechzeit1](http://www.uni-potsdam.de/studium/zeiten$_$namen.html$$sprechzeit1)


Die Sprechzeiten des Prüfungsamtes sind zu finden auf:

[http://www.uni-potsdam.de/studium/zeiten\\$_\\$namen.html\\$\\$pruef](http://www.uni-potsdam.de/studium/zeiten$_$namen.html$$pruef)

5.6 AStA

...ausgesprochen heißt das Allgemeiner Studierendenausschuss und bedeuten tut das:

An der Uni Potsdam gibt es (und an fast allen Unis in Deutschland auch) eine studentische Selbstverwaltung. Diese ist recht breit angelegt. Sie ist an der universitären Selbstverwaltung (diverse Gremien) beteiligt, sie arbeitet politisch, hat (in Ergänzung zum Studentenwerk) weitere Service- und Beratungsangebote und vertritt die Studierendenschaft der Uni Potsdam nach außen. Die VertreterInnen des AStA sind Studierende und arbeiten alle inhaltlich und sind dementsprechend in Referate aufgeteilt. Einige möchte ich kurz aufzählen: Hochschulpolitik, Kultur, Öffentlichkeitsarbeit, Geschlechterverhältnisse, Soziales ... Der AStA wird jedes Jahr neu gewählt.



Wo findest du nun den AStA:

Universitätskomplex Am Neuen Palais 10, Haus 6

Tel.: 0331/977-1225

www.asta.uni-potsdam.de

5.7 FSR / VeFa

Wie ihr sicher schon festgestellt habt, gibt es den Fachschaftsrat und er tut so einiges für euch. Nun noch die Frage, wie er in der Uni verankert ist.

Der Fachschaftsrat wird einmal im Jahr, in der Regel Ende Juni von allen Fachschaftsmitgliedern, also euch, gewählt. Jeder Studiengang kann einen eigenen Fachschaftsrat haben, der die Interessen der Studierenden gegenüber dem Institut vertritt. Hierzu hat der Fachschaftsrat zwei Sitze im Institutsrat und es wird auch ein Student der Fachschaft in den Prüfungsausschuss entsandt. Desweiteren erhält der Fachschaftsrat rund 3€ von jedem Studenten der Mitglied der Fachschaft ist und kann mit diesem Geld viele Sachen organisieren und Studiinitiativen unterstützen. Wenn du Ideen hast, komm einfach zu uns.

Desweiteren gibt es noch die VeFa, Versammlung der Fachschaften, das ist so etwas wie der Bundesrat der Studierenden der Uni Potsdam. Man trifft sich einmal im Monat und trägt zusammen, was passiert ist und informiert die anderen Fachschaften über die Situation an der Hochschule.

5.8 LEI, Tandem

Die Lokale Erasmus Initiative (LEI)-Potsdam hilft bei der Integration ausländischer Studierender. Ihre zahlreichen Aktionen richten sich nicht nur an die Austauschstudierenden sondern auch an interessierte Deutsche. Außerdem

könnt ihr sie immer ansprechen, wenn ihr Informationen und Unterstützung zu Auslandssemestern benötigt.

Weitere Infos zur LEI und deren Programm gibt es unter

<http://www.uni-potsdam.de/db/lei/>

Das Tandem-Programm ist ein Projekt, bei dem Studierende der Universität Potsdam eine Art Partnerschaft mit Studierenden aus dem Ausland übernehmen. Es geht darum die Studierenden, die aus dem Ausland nach Potsdam kommen, während ihres Studiums zu betreuen und zu begleiten. Gerade am Anfang bereitet vielen der Studienbeginn, die deutsche Bürokratie etc. einige Schwierigkeiten.

Ihr könnt ihnen helfen, sich hier besser zu Recht zu finden und unsere Kultur näher kennen zu lernen. Für euch bietet es eine gute Möglichkeit, jede Menge nette internationale sowie deutsche Studierende kennen zu lernen und vielleicht sogar Freundschaften über die Ländergrenzen hinaus zu schließen.

Infos findet ihr unter <http://www.uni-potsdam.de/aaa/tandem/>

5.9 Psychologischer Dienst

Jeder Student kann zu uns kommen! Wir sind psychotherapeutisch ausgebildet und für Sie da, ...

- wenn Sie Ängste vor Prüfungen haben oder Ängste in anderen Situationen entwickeln
- wenn Sie in sozialen Situationen sich als unsicher erleben und damit Schwierigkeiten haben, Kontakte aufzubauen, zu halten oder zu beenden
- wenn Sie bestimmte Situationen als zu "stressig" reflektieren und darunter leiden
- wenn Sie in Situationen sind, in denen es um bedeutungsvolle Entscheidungen geht und deshalb psychologische Kompetenzen benötigen
- wenn Sie plötzlich merken, dass Ihre Leistungsfähigkeit beeinträchtigt ist
- wenn Sie mit bestimmten Lebensgewohnheiten nicht mehr zurechtkommen

5

- wenn anhaltende negative Stimmungen Ihre Lebensfreude beeinträchtigen, Sie mut- und lustlos machen
- wenn Sie mit anderen Problemen bzw. Belastungen nicht mehr alleine fertig werden und eine neutrale Person brauchen, mit der Sie sich darüber aus psychologischer Sicht austauschen wollen.

Wir beraten präventiv, wenn es um Probleme beim Abarbeiten notwendiger Aufgaben geht, somit "Aufgabenberge" vermieden werden. Wir unterstützen durch psychologische Beratung Selbsthilfeinitiativen und wir vermitteln Lern-techniken, um das Studium zu effektivieren.

Zudem bieten wir ein gruppenbezogenes "Stress-Bewältigungs-Programm" sowie ein gruppenbezogenes Bewältigungsprogramm zu "Examensängsten" an. Anmeldungen dafür sind in den offenen Sprechstunden möglich.

Die Gruppenbildungen erfolgen in Abhängigkeit von den Teilnahmeanmeldungen. Es wird ein "Erstgespräch" terminlich vereinbart, in dem alle weiteren Schritte ausführlich erklärt werden.

*Alle Themen, die wir bearbeiten, werden streng vertraulich behandelt!
Die Psychologische Beratung ist unentgeltlich.*

<http://www.uni-potsdam.de/u/stud/studium/studienberatung/03.shtml>

6.1 Das Sprachenzentrum

Das Sprachenzentrum ist eine Einrichtung der Universität, bei der ihr Sprachkurse recht günstig absolvieren könnt. Dazu müsst ihr oftmals einen Einstufungstest absolvieren, der euch euren Sprachkenntnissen entsprechenden Niveaus in Kursen zuordnet. Die Einschreibung erfolgt über PULS. Da es meist zu viele Bewerber sind, bekommt man leider nicht immer einen Kursplatz.

Angeboten werden Deutsch (als Fremdsprache), Chinesisch, Englisch, Französisch, Portugiesisch, Polnisch, Italienisch, Spanisch, Russisch, Tschechisch, Latein und andere.

Das Sprachenzentrum ist unter <http://www.uni-potsdam.de/spz/> zu finden.

PULS erreicht ihr unter <https://puls.sb-portal.uni-potsdam.de/>

6.2 Hochschulsport

Auch bei uns an der Uni gibt es die Möglichkeit über den Hochschulsport kostengünstig Sportkurse über das Semester zu besuchen. Es ist eine gute Gelegenheit Leute kennenzulernen. Ab dem 6.10. findet ihr auf der Homepage die Angebote für das Wintersemester. Es ist unglaublich vielfältig und bietet jedem was an — von Aerobic über diverse Tanzkurse zu Schwimmen, Tauchen. Aber es gibt auch außergewöhnliche Sportarten wie Bogenschießen, die erlernt werden können. Schaut mal rein und guckt euch selber um. Ihr müsst euch allerdings mit der Anmeldung beeilen, denn die begehrtesten Kurse sind schnell ausgebucht.

Alle Sportangebote findet ihr unter:

<http://www.hssport.uni-potsdam.de/cms/>

6.3 QueerUP- LesBiSchwule Hochschulgruppe an der Uni Potsdam

Regelmäßig zum 1. Donnerstag eines Monats trifft sich die Gruppe QueerUP zum Stammtisch *Lokal Griebnitzsee*. Sie ist nicht nur Netzwerk und Ansprechpartner für lesbische, bisexuelle und schwule Studierende in Potsdam, sondern auch ein Ansprechpartner für verschiedene Veranstaltungen und Fragen zum Thema Toleranz und Integration.

Weitere Infos und Kontakt übers Internet <http://www.queerup.de/>

6.4 Chor & Orchester

Die Uni Potsdam hat einen Chor, Cantus Cantabile, der immer Dienstags ab 19.00 Uhr in der Mensa am Neuen Palais probt. Wenn du Lust am singen hast, komm einfach am Anfang des Semesters, oder auch mitten drin vorbei und mach mit.

Auch das Orchester, Sinfonietta Potsdam, ein reines Streichorchester, probt in der Mensa am Neuen Palais, allerdings immer Montags. Auch hier schau einfach mal vorbei, wenn du Lust hast. Sowohl der Chor als auch das Orchester werden von Prof. Kristian Commichau geleitet.

Beides hat Anspruch, macht sehr viel Spaß und ist ein guter Ausgleich für das anstrengende Lernen. Wenn dann die Konzerttermine näher rücken, werden auch schon mal die Wochenenden in Anspruch genommen, aber dafür gibt es ein schönes Büffett und eine tolle Stimmung. Und nebenbei lernt ihr auch noch andere Studenten aus anderen Fachrichtungen kennen, woraus auch tolle Freundschaften entstehen können.

Für weitere Informationen schau hier nach:

<http://www.uni-potsdam.de/u/musik/chor-orch/>

6.5 KuZe

In der Herrman-Efflein-Straße gibt es auf einem Hinterhof das KuZe (das studentische Kulturzentrum), dazu gehört unter anderem eine Kneipe, die Sozialberatung des AstAs, ein Theatersaal und sehr viele Projektgruppen. Regelmäßig gibt es auch eine Montagskultur mit wechselndem Programm.

Aktuelle Infos findest du bei: <http://www.kuze-potsdam.de/>

6.6 Theatergruppen

An der Uni gibt es zwei Theatergruppen und zwei ähnliche Gruppen: Die *English Drama Group*, *Die Theatralen*, *Literaturbühne '90* und den *Sprecherkreis*.

English Drama group

Die *English Drama Group* ist eine studentische Amateurtheatergruppe der Universität Potsdam, deren Anspruch es ist, unterschiedliche Werke englischsprachiger Autoren möglichst professionell und publikumswirksam auf die Bühne zu bringen.

Kontakt: eMail: info@edg-potsdam.de

Webseite: <http://www.edg-potsdam.de/>

Die Theatralen

Die *Theatralen* sind die Theatergruppe im studentischen Kulturzentrum, kurz *KuZe*.

6
Kontakt:

eMail: mario-w@gmx.de

Webseite: <http://asta.uni-potsdam.de>

Literaturbühne '90

Die *Literaturbühne '90* ist ein gestisches Lesetheater, das seit 1990 literarische Texte vorstellt. Die Gruppe von Studierenden setzt auf Sprech- und Spielfekte, die sie aus den Texten gewinnt und partiell musikalisch unterstützt.

Kontakt:

Referat für Presse-, Öffentlichkeits- und Kulturarbeit

Telefon: 0331 977 1474

eMail: presse@uni-potsdam.de

Sprecherkreis

Unser Kreis setzt sich aus 6 Studierenden ganz unterschiedlicher Fachrichtungen zusammen. Alle aber beschäftigen sich gern mit Gedichten, Kurzgeschichten oder anderen literarischen Formen. Vor allem aber haben sie Lust am Rezitieren.

Kontakt:

Katharina Paulke

Raum: 2.10a.0.006, ZfL

Telefon: 0331 977 2378

eMail: paulke@ling.uni-potsdam.de

6.7 Lebendige Geschichtsdarstellung

An unserer Uni gibt es 2 Gruppen, eine zu Piraten und die andere zum Frühmittelalter. Sie bemühen sich um eine ernsthafte Geschichtsdarstellung. Sie nähern sich authentische Kostüme, präsentieren sich auf Mittelaltermärkten der Region und scheuen auch nicht den einen oder anderen Freikampf. Nicht nur

Schwertkampf und Co kannst du dort auch auf Seminaren, die von der Gruppe organisiert werden, erlernen, sondern ab demnächst auch andere Waffen wie der Bogen.

Die Piraten haben nicht nur viel Spaß bei Kloppereien, sondern auch bei *feurigem Kakao* aus Brackwasser, natürlich frisch vom Kaptain zubereitet. Diese Gruppe stellt nicht nur Piraten, sondern auch Landsknechte in der frühen Neuzeit dar.

Zu den Piraten gesellt sich seit einem halben Jahr eine neue noch im Aufbau befindliche Gruppe, die Leute aus dem Frühmittelalter darstellen. Die Zeit des 6. und 7. Jahrhunderts, insbesondere das Leben und die Verflechtungen der Alamannen mit den Nachbarvölkern, stehen im Vordergrund bei der Wahl der einzelnen Darstellungen.

Beide Gruppen arbeiten natürlich freundschaftlich zusammen.

Die Piraten könnt ihr erreichen unter: pirates.worldwide@web.de

Ein Ansprechpartner für beide Gruppen ist Jirka vom FSR.

6.8 Kastenlauf

Zu unseren kleine Highlights zählt der Kastenlauf gegen die Physiker der HU, TU und FU Berlin. Es geht mit einem Kasten Bier um den Schlachtensee. Wer zuerst mit geleertem Kasten ankommt, gewinnt den Wanderpokal. Derzeit ist die HU der Pokalinhaber, aber nächstes Jahr werden wir uns ihn wiederholen :) Also bereitet euch schon mal vor, dass Anfang Juli der Kastenlauf sein wird. Und macht mit.